



PRESSEMITTEILUNG

Sustainable Development Goals (SDGs) in der deutschen Wirtschaft – eine Umfrage

Berlin, 01. Juni 2016. Das Deutsche Global Compact Netzwerk führt eine webbasierte Umfrage zu den SDGs durch, um Prioritäten und Unterstützungsmaßnahmen für die deutsche Wirtschaft zu identifizieren.

Im September letzten Jahres wurden die Sustainable Development Goals (SDGs), die die Welt bis 2030 auf einen gerechteren und nachhaltigeren Entwicklungspfad lenken sollen, durch die Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen verabschiedet. Die SDGs wurden unter aktiver Beteiligung aller sozialen Akteure entwickelt, betreffen erstmals sowohl Entwicklungs- als auch Industrieländer und tragen damit einen hohen Grad an Legitimität. Deren nationale Umsetzung - so insbesondere in Deutschland - wird zukünftige Nachhaltigkeitsstrategien bestimmen und somit auch direkte Auswirkung auf Investitionsentscheidungen und die Wirtschaft haben.

Das Deutsche Global Compact Netzwerk, econsense – Forum Nachhaltige Entwicklung der Deutschen Wirtschaft und Fountain Park laden deutsche Unternehmen ein, im Rahmen des gemeinnützigen Projektes Teil des Dialogs rund um die SDGs zu werden. Die Ergebnisse der Beiträge sollen dazu dienen, die nationale SDG Debatte zu bereichern und Prioritäten und Unterstützungsmaßnahmen für die Wirtschaft zu identifizieren. Ziel ist es, Unternehmen bei der Interpretation und Umsetzung der SDGs zu unterstützen. Der Ergebnisbericht wird öffentlich zur Verfügung gestellt.

Über diesen [Link](#) haben Sie Zugang zum Dialog, der Prozess wird für 3 Wochen geöffnet bleiben.

Über das Deutsche Global Compact Netzwerk

Im Deutschen Global Compact Netzwerk (DGCN) versammeln sich die deutschen Unterzeichner des UN Global Compact: Derzeit sind dies rund 310 und etwa 80 Organisationen aus Zivilgesellschaft, Wissenschaft und dem öffentlichen Sektor. Das DGCN versteht sich als Multistakeholder-Netzwerk und ist ein unabhängiges und transparentes Forum, an dem die Teilnehmer aus den verschiedenen Sektoren auf gleicher Augenhöhe beteiligt sind. Über das Netzwerk informieren sich die Unterzeichner zu den Themen unternehmerischer Verantwortung, tauschen Ideen aus und arbeiten im Rahmen diverser Lern- und Dialogformate gemeinsam an praxisnahen Lösungen. Das DGCN existiert seit dem Jahr 2000 – seine Geschäftsstelle wird im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und in enger Abstimmung mit dem Auswärtigen Amt (AA) von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH getragen.

Über den UN Global Compact

Insgesamt gehören dem UN Global Compact über 8.000 Unternehmen und mehr als 4.000 Organisationen aus Zivilgesellschaft, Politik und Wissenschaft in 170 Ländern weltweit an. Somit ist es das größte und wichtigste Netzwerk für unternehmerische Verantwortung. Entlang 10 universeller Prinzipien aus den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsprävention verfolgt das Netzwerk die Vision einer inklusiven und nachhaltigen Weltwirtschaft.

Weitere Informationen zum DGCN und dem UN Global Compact unter:

www.globalcompact.de

409 Wörter – 3.102 Zeichen

Abdruck honorarfrei – Belegexemplar/Beleglink erbeten.

Ansprechpartner:

Marcel Engel

T: +49 (0)30 72614 204

globalcompact@giz.de